Chronik von 2004 bis 2008

2004

13.05.2004 Die Kirchenleitung erkennt die zentralen Stellen zur Aufnahme und Wiederaufnahme in die evangelische Kirche in den Kirchenkreisen Dortmund-Mitte-Nordost, Gütersloh, Halle, Hattingen-Witten, Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Lünen, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Wittgenstein an.

22.05.2004 Präses Buß stattet Oberbürgermeister Eberhard David im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. Beim Gespräch betont David die Bedeutung für Bielefeld als Sitz der EKvW. 45,6 % der Bielefelder Bürger sind evangelisch, 17 % katholisch.

27.05.2004 Der Kirchenkreis Hamm zeigt bis zum 17. Juni die Ausstellung „Unsere Kirche – Offene Kirche – Chancen für Kirchengemeinde und Bürgerschaft" mit Beispielen für eine erweiterte oder alternative Nutzung von Kirchen und will Gemeinden anstoßen, intensiver über diese Frage nachzudenken.

29.–31.05.2004 Im Kirchenkreis Minden finden Veranstaltungen anlässlich der Verabschiedung der „Barmer Theologischen Erklärung vor 70 Jahren" statt. In den Veranstaltungen wird der Entstehungsgeschichte der Barmer Erklärung nachgegangen und deren Bedeutung für Gegenwart und Zukunft erörtert.

01.06.2004 In einem ökumenischen Festgottesdienst evangelischer, katholischer und syrisch-orthodoxer Christen in der St. Meinolf-Kirche Paderborn werden zwölf Bände der handgeschriebenen „Paderborner Bibel" geweiht und gewidmet. Die insgesamt 8.000 Seiten sind von 1.430 Paderbornern gestaltet worden. Das Abschreiben hat den alten Text wieder ins Gespräch gebracht.

06.06.2004 Altpräses Hans Thimme begeht in Münster seinen 95. Geburtstag. Thimme stand von 1969 bis 1977 als Präses an der Spitze der EKvW. Von 1973 bis 1979 war er Mitglied im Rat der EKD.

09.06.2004 Die beiden großen Kirchen begrüßen das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Ladenschlusszeiten als gute Entscheidung zum Schutz von Sonn- und Feiertagen.

13.06.2004 An der „Nacht der offenen Kirchen" nehmen rund 44.000 Menschen teil. Damit werden die Erwartungen der Landeskirche weit übertroffen. 320 der 631 evangelischen Kirchengemeinden beteiligten sich mit Programmen wie Kunstinstallationen, Konzerten, Lesungen oder Turmbesteigungen.

20.06.2004 In Unna findet der Westfälische Kindergottesdiensttag für neben- und hauptamtliche Mitarbeitende mit 1.300 Teilnehmern statt. Der Kindergottesdiensttag steht unter dem Motto: „Erzähl mir deine Träume – Gott auf der Spur".

22.06.2004 Der Ev. Pfarrverein in Westfalen befasst sich auf seiner Jahrestagung mit dem Thema „Wirtschaftsethik". Sie findet bei der Firma Miele in Gütersloh statt. Als Referentin spricht die Dipl.-Ökonomin Birgit Ries von der Bertelsmann Stiftung über die Themen Marketing und soziales Engagement in der Wirtschaft.

23.06.2004 Als Pilotprojekt für zwei Jahre startet in der EKvW ein bundesweit einmaliges Servicetelefon. Andreas Laqueur, der das Servicetelefon ins Leben gerufen hat, ist Theologe und diplomierter PR-Berater.

24.06.2004 Die Kreissynode Vlotho wählt Andreas Huneke (47) zum neuen Superintendenten. Der Gemeindepfarrer aus Bad Oeynhausen-Rehme tritt die Nachfolge des 64-jährigen Dr. theol. Christof Windhorst an, der seit 1992 dem Kirchenkreis mit derzeit 24 Gemeinden und 67.000 Gemeindegliedern vorstand.

25.06.2004 Altsuperintendent Werner Philipps stirbt im Alter von 99 Jahren in Lippstadt. Von 1958 bis 1964 war er Superintendent des Kirchenkreises Soest, von 1964 bis 1972 der erste Superintendent des neu gegründeten Kirchenkreises Arnsberg.

25.06.2004 Präses Alfred Buß stattet den von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel einen ersten offiziellen Besuch ab. Im Gespräch mit dem Bethel-Vorstand geht es um die Stärkung der Diakonie und um evangelische Angebote im Krankenhausbereich.

25.06.2004 Im Münsterland ist die erste mobile Kircheneintrittsstelle Deutschlands unterwegs. Die „Wiedereintrittswochen" des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken geben den Menschen die Möglichkeit, in die evangelische Kirche zurückzukehren.

19.–27.06.2004 In Unna finden die Westfälischen Landeskirchenmusiktage 2004 statt.

25.–27.06.2004 Erster ökumenischer Stadtkirchentag in Bielefeld unter dem Motto „Mittendrin". Die Veranstaltungen locken 10.000 Besucher an.

26.–27.06.2004 Die ohne Gegenkandidaten zur Wiederwahl im Kirchenkreis Minden aufgestellte Superintendentin Elisabeth Schäffer verfehlt das Ergebnis knapp. Bis zu einer Neuwahl für die Superintendentenstelle und den Kreissynodalvorstand bleibt das bisherige Leitungsgremium im Amt.

30.06.2004 Der westfälische Superintendent Rolf Krebs (Steinfurt-Coesfeld-Borken) wird neuer Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung von Nordrhein-Westfalen. Er tritt die Nachfolge von Kirchenrat Karl-Wolfgang Brandt an, der in den Ruhestand geht.

30.06.2004 In Dortmund wird der Landesrabbiner der jüdischen Gemeinden in Westfalen-Lippe, Henry G. Brandt, offiziell verabschiedet. Der 76-Jährige wechselt als Ruhestandsrabbiner nach Augsburg. Präses Buß würdigt die Arbeit Brandts beim Beratungsprozess der westfälischen Landeskirche zum Verhältnis Christen und Juden. Er habe dazu beigetragen, dass das besondere Verhältnis der Christen zu Israel in der Kirchenordnung verankert wird.

01.07.2004 Die Arbeitsrechtliche Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe hat eine „Dienstvereinbarung zur Beschäftigungssicherung" beschlossen, die am 1.7. in Kraft tritt. Danach kann eine befristete Kürzung des 13. Monatsgehaltes (Weihnachtsgeld) um bis zu 50 %, bei den unteren Lohngruppen um bis zu 30%, vereinbart werden. Solange die Dienstvereinbarung läuft, sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen.

09.07.2004 Die Tagungsstätten Haus Ortlohn und Haus Villigst sollen langfristig an einem Standort konzentriert werden, da die Erhaltung der beiden Häuser nicht finanzierbar ist.

17.07.2004 Die Kreissynode Gütersloh bestätigt Superintendent Dr. Detlef Reichert (60) für weitere acht Jahre in seinem Amt.

18.07.2004 Die Kreissynode Gelsenkirchen und Wattenscheid wählt Pfarrer Rüdiger Höcker zum Superintendenten. Höcker wird am 1. Oktober die Nachfolge von Superintendentin Dorothee Franke-Herber (58) antreten.

18.07.2004 Die Kreissynode Herne wählt Pfarrer Reiner Rimkus (46) aus Bielefeld als Nachfolger von Klaus Peter Röber zum Superintendenten.

18.07.2004 Die Kreissynode Tecklenburg bestätigt Superintendent Hans Werner Schneider in seinem Amt.

18.07.2004 Auf der Kreissynode Steinfurt-Coesfeld-Borken kommt es nicht zur fälligen Wahl des Superintendenten, da der Amtsinhaber Rolf Krebs zum evangelischen Beauftragten der drei Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen bei Landtag und Landesregierung in Düsseldorf berufen worden ist. Das Amt des Superintendenten wird auf Beschluss der Kreissynode öffentlich ausgeschrieben. Stellvertreter des Superintendenten bleibt Pfarrer Bernd Krefis.

18.07.2004 Die Kreissynode Wittgenstein bestätigt Pfarrer Hans-Jürgen Debus in seinem Amt als Superintendent.

20.07.2004 Pfarrer Peter Burkowski wird von der Kreissynode Recklinghausen als Superintendent wiedergewählt.

26.07.2004 In Haus Villigst wird der 50. Geburtstag des „Diakonischen Jahres" mit Ehemaligen und Aktiven aus Westfalen gefeiert. Die EKvW und ihre Diakonie sprechen sich dabei gegen ein soziales Pflichtjahr aus. Soziales Engagement könne nur auf einer freiwilligen Entscheidung beruhen, heißt es in einem in Schwerte veröffentlichten „Westfälischen Appell zur Zukunft der Freiwilligendienste" des Diakonischen Werks, des Amtes für Jugendarbeit der Landeskirche und der von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel.

13.09.2004 Mit einem Empfang in der Aula der Hans-Ehrenberg-Schule in Bielefeld-Sennestadt ehren 100 geladene Gäste Landeskirchenrat i. R. Karl-Heinz Potthast anlässlich seines 80. Geburtstages. „Leitfigur des evangelischen Schulwesens" nennt Vizepräsident Dr. Hoffmann den Gründungsrektor des Hans-Ehrenberg-Gymnasiums. Gewürdigt wird auch sein Engagement für den Aufbau evangelischer Schulen in Ostdeutschland und Osteuropa nach dem Fall des Eisernen Vorhangs.

15.09.2004 Die Ausstellung „Alkohol – Sünde oder Sucht?“ wird im Landeskirchenamt von Präses Alfred Buß eröffnet. Sie gibt einen Überblick über die Enthaltsamkeitsbewegung, die Trinkerfürsorge und die Suchtberatung vom 19. Jahrhundert bis heute und wurde von den Archiven des Ev. Johanneswerkes, der von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel und der Landeskirche entwickelt.

16.09.2004 Die EKvW und die Ev. Kirche im Rheinland bilden einen gemeinsamen Kooperationsausschuss, der innerhalb eines Jahres Perspektiven zur Wahrnehmung gemeinsamer Aufgaben entwickeln soll und eine Bestandsaufnahme der Ämter, Werke und Einrichtungen beider Landeskirchen vornehmen wird. Dem Ausschuss gehören von westfälischer Seite die Vizepräsidenten sowie die Kirchenleitungsmitglieder Ebbrecht und Tilly an.

24.–25.09.2004 Der Verein für Westfälische Kirchengeschichte teilt seine Jahrestagung erstmals auf zwei Tagungsorte auf. In Bielefeld steht sie unter dem Motto: „Reformationsjubiläum von 1554“, in Münster ist das Thema „200 Jahre Protestantismus (1804)“.

05.10.2004 Pfarrer Heinz-Georg Ackermeier wird Nachfolger von Prof. Dr. Günter Ebbrecht in der Leitung des Instituts für Kirche und Gesellschaft.

09.10.2004 Am Kreiskirchentag in Iserlohn nehmen 3.000 Besucher teil. Superintendent Albert Henz wertet das als ermutigendes Zeichen.

10.10.2004 Die Landeskirche hat bisher 30 Gütesiegel an Kirchengemeinden vergeben, die sich an der Aktion „Offene Kirche“ beteiligen und ihre Gotteshäuser an mindestens fünf Tagen in der Woche für vier Stunden offen halten. So sollen Menschen auch außerhalb der Gottesdienste die Möglichkeit zu Einkehr und Besinnung haben. Weitere Gemeinden haben ihre Teilnahme angekündigt.

10.–12.10.2004 Eine Delegation des Landeskirchenamtes unter Leitung des Präses besucht die Partnerkirche „Church of Christ in the Philippines“. Die mit 700.000 Mitgliedern größte evangelische Kirche der Philippinen setzt sich in dem Inselstaat für die Opfer der Globalisierung ein und kämpft gegen die herrschenden sozialen Missstände an.

31.10.2004 Der Journalist Robert Leicht (60) erhält den Hans-Ehrenberg-Preis. Leicht ist ehrenamtlich in zahlreichen kirchlichen Ämtern tätig. Von 1997 bis 2003 war er Mitglied des Rates der EKD, seit 1999 ist er Präsident der Ev. Akademie zu Berlin.

05.11.2004 In einem Pressegespräch teilt der juristische Vizepräsident Klaus Winterhoff mit, dass die Zahl der Kirchenmitglieder in Westfalen in den nächsten 25 Jahren von 2,7 auf 1,9 Mill. zurückgehen werde und damit die Finanzkraft um die Hälfte sinke. Notwendig sind daher deutliche Einsparungen bei den Personalkosten. Auch die Zukunft der sieben in Trägerschaft der Landeskirche befindlichen Schulen müsse in Frage gestellt werden.

9.11.2004 Altpräses Dr. Heinrich Reiß begeht seinen 85. Geburtstag. Reiß wurde in Essen geboren und lebt seit seinem Ruhestand in Bielefeld. 1960 erfolgte seine Berufung als Landeskirchenrat. Von 1977 bis 1985 war Reiß leitender Theologe der EKvW.

15.–19.11.2004 Die in Bethel tagende Landesynode hat „Mitgliederorientierung als Leitbegriff kirchlichen Handelns" als einen ihrer Themenschwerpunkte. Großen Raum nehmen die Beratungen über den Haushaltsplan 2005 ein, bei dem erstmals das 2003 beschlossene Finanzausgleichsgesetz zum Tragen kommt. Einsparungen bei der Pfarrbesoldung kommen nun den Gemeinden oder Kirchenkreisen direkt zugute. Der Gesamthaushalt der EKvW wird auf 268.815.200 Euro festgesetzt.

18.11.2004 Bei der Wahl der neuen Kirchenleitung werden die vier hauptamtlichen Kirchenleitungsmitglieder in ihren Ämtern für weitere acht Jahre bestätigt. Theologischer Vizepräsident Dr. Hans-Detlef Hoffmann (57); Juristischer Vizepräsident Klaus Winterhoff (53); Oberkirchenrätin Doris Damke (50); Oberkirchenrat Dr. Peter Friedrich (60). Als nebenamtliche Mitglieder der Kirchenleitung werden gewählt: Dipl.-Ing. a. D. Friedhelm Knipp (66) aus Kreuztal; Alfred Drost (65) aus Dortmund; Pfarrer Gerd Kerl (55), Leiter des Instituts für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW in Schwerte; Superintendent Peter Burkowski (46), Kirchenkreis Recklinghausen; Christa Kronshage (61), Familienfrau aus Bielefeld; Pfarrerin Anne Braun-Schmitt (46) aus Schwelm; Andrea Weiser (49), Steuerberaterin aus Bochum; Anne Rabenschlag (49), Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes in Dortmund; Dr. Stefan Werth (42), stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums An der Stenner in Iserlohn; Richter Uwe Wacker (41) aus Enger. Der Kirchenleitung gehören außerdem an: Präses Alfred Buß (57); Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller (48); Oberkirchenrat Martin Kleingünther (60). Die Oberkirchenräte Möller und Kleingünther sind als hauptamtliche Mitglieder vor fünf bzw. vier Jahren für eine achtjährige Amtszeit gewählt worden.

24.11.2004 Die Kreissynode Steinfurt-Coesfeld-Borken wählt Joachim Anicker (47), seit 1987 Pfarrer in Rhede, zum Superintendenten.

25.11.2004 Die Kirchenleitung beschließt den Abriss der Ev. Landesschule zur Pforte in Meinerzhagen und den Verkauf des Grundstücks. Der Erlös aus dem Grundstücksverkauf soll in Baumaßnahmen am Ev. Gymnasium „Auf dem Bamberg" fließen. Käufer des ca. 100.000 qm großen Grundstücks sind die Meinerzhagener Baugesellschaft mbH und die Stadt Meinerzhagen.

02.12.2004 Die Verbandsvertretung der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund beschließt mit knapper Mehrheit einen Neubau neben der Reinoldi-Kirche als Wiedereinstrittsstelle. Für die Investition von über 900.000 Euro werden 475.000 Euro aus einem Treuhandfonds der Kirchenkreise Dortmund Mitte-Nordost und 475.000 Euro aus dem Verkauf von Immobilien der Vereinigten Kirchenkreise aufgebracht. In Zeiten, wo überall abgebaut wird, wolle man mit dem Neubau ein Signal setzen,

so Superintendent Hartmut Anders, der am 29.11. im Amt des Superintendenten bestätigt worden war. Über die provisorische Wiedereintrittsstelle haben in 18 Monaten 400 Gläubige den Weg zurück in die Kirche gefunden.

05.12.2004 Beim Festakt am „Tag des Ehrenamtes" in der St. Petri-Kirche in Soest ruft Präses Buß den Förderpreis „Kreatives Ehrenamt in der Kirche" ins Leben, der alle zwei Jahre vergeben werden soll.

12.12.2004 Die Kreissynode Minden wählt Jürgen Tiemann (49) als Nachfolger von Elisabeth Schäffer zum neuen Superintendenten des Kirchenkreises. Außerdem stimmt sie der Schließung der Ehe- und Lebensberatungsstelle zu, die Schließung der Tagungsstätte Haus Reineberg wird abgelehnt.

12.12.2004 Herne, Gelsenkirchen und Gladbeck sind die Stationen des ersten offiziellen Besuchs des Ratsvorsitzenden der EKD, Bischof Dr. Wolfgang Huber, in der westfälischen Landeskirche. Das Ruhrgebiet ist bewusst als Besuchsschwerpunkt gewählt worden, weil es dort außer den wirtschaftlichen Problemen auch viele positive Anzeichen zur Bewältigung des Strukturwandels und zahlreiche soziale Aktivitäten in Stadtteilinitiativen gibt.

15.12.2004 Die neue Generalkarte der EKvW ist erschienen. Auf der Karte sind alle westfälischen Gemeinden in ihren Grenzen abgebildet. Die Kirchenkreise und Gestaltungsräume sind farblich gegliedert.

28.12.2004 Die EKvW stellt der Vereinten Evangelischen Mission 80.000 Euro Soforthilfe für die Opfer des verheerenden Seebebens am 26. Dezember vor der indonesischen Insel Sumatra zur Verfügung.

2005

01.01.2005 Das Finanzausgleichsgesetz tritt in Kraft. Es dezentralisiert die Budgetverantwortung für alle Personalkosten. Entscheidend für die Zuweisung von Kirchensteuermitteln an die Kirchenkreise ist jetzt deren Gemeindegliederzahl. Damit es nicht zu unverhältnismäßigen Härtefällen kommt, hat die EKvW einen Sonderfonds eingerichtet, aus dem benachteiligten Kirchenkreisen zehn Jahre lang Übergangsbeihilfen gezahlt werden.

09.01.2005 Die drei diakonischen Werke in Nordrhein-Westfalen wollen sich unter einem Dach neu organisieren. Dabei sollen die Verbände in Lippe, im Rheinland und in Westfalen aber als eigenständige kirchliche Werke erhalten bleiben. Veränderte Rahmenbedingen haben bereits in einigen Bereichen zum Abbau von Parallelstrukturen und verstärkter Kooperation geführt. Nach eigenen Angaben beschäftigen die Diakoniewerke 120.000 Mitarbeitende in über 2.700 Einrichtungen.

17.01.2005 Im Landeskirchenamt ist die Ausstellung „200 Jahre evangelisches Leben in Münster" zu sehen, die vom Stadtmuseum Münster erstellt wurde.

19.01.2005 Die Kirchenleitung beschließt, Haus Ortlohn in Iserlohn im Laufe des Jahres zu schließen und Haus Villigst in Schwerte als Standort kirchlicher Bildungsarbeit zu stärken.

23.01.2005 Die EKvW, die Ev. Kirche im Rheinland und die Lippische Landeskirche veröffentlichen eine Arbeitshilfe „Offene Ganztagsschule in Nordrhein-Westfalen". Sie soll Kirchenkreise, Gemeinden und kirchliche Einrichtungen ermutigen, Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Offenen Ganztagsschule zu prüfen und konstruktive Partnerschaften anzustreben.

28.–30.01.2005 Die leitenden Theologen aller 23 Landeskirchen und die 15 Mitglieder des Rates der EKD sind Gäste der EKvW.

01.02.2005 Ulrich Hirtzbruch (46) wird neuer Landeskirchenmusikdirektor. Die Kirchenleitung beruft den 46-Jährigen zum Nachfolger von Gerolf Jacobi, der in den Ruhestand geht. Hirtzbruch wird seine neue Aufgabe im Umfang von 30 % seiner Arbeitszeit wahrnehmen und daneben weiterhin im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und in der Kirchengemeinde Gronau tätig bleiben.

11.02.2005 Die EKvW und die Gesamtmitarbeitervertretung schließen eine Dienstvereinbarung mit der Maßgabe ab, künftige Haushalte durch Personalabbau zu sichern. Um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, wird die Reduktion der Zuwendungen (Weihnachtsgeld) und der Abschluss von Auflösungsverträgen bei Zahlung von Abfindungen vereinbart.

20.02.2005 Das Frauenreferat der EKvW in Dortmund wird mit einer halben Stelle wiederbesetzt. Neue juristische Referentin im Frauenreferat ist Rechtsanwältin Sylvia Bachmann-Breves (42) aus Mettmann. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit wird die Information und die Förderung kirchlicher Beschäftigter in gleichstellungspolitischen und arbeitsrechtlichen Fragen sein.

05.03.2005 Die Kreissynode Herford wählt Superintendent Gerhard Etzien (54) für eine zweite achtjährige Amtszeit.

10.03.2005 Die beiden evangelischen Studentenwohnheime Hamannstift in Münster und Reinold-von-Thadden-Haus in Bochum werden auf Beschluss der Kirchenleitung Ende März 2006 aus Kostengründen geschlossen.

11.–12.03.2005 In der evangelisch-reformierten St. Johann-Kirchengemeinde in Lemgo findet mit 80 Teilnehmern eine Tagung zum Thema „Hexenverfolgung und die Kirchen in Westfalen und Lippe" statt, die der Verein für Westfälische Kirchengeschichte in Zusammenarbeit mit der EKvW und der Lippischen Landeskirche durchführt.

12.04.2005 Am zweiten Presbytertag der Landeskirche in Dortmund beteiligen sich 900 Presbyter.

21.04.2005 Die Kirchenleitung beschließt Einschnitte im Besoldungsrecht. Das Weihnachtsgeld wird dauerhaft fortfallen und die Besoldung der Pfarrerinnen und Pfarrer im Entsendungsdienst nach A 12 festgeschrieben.

Ferner wird es die Einführung des Vorruhestandes für Pfarrerinnen und Pfarrer mit Vollendung des 58. Lebensjahres bei Kürzung der Vorruhestandsbezüge um bis zu 10,8 % geben.

23.04.2005 13 Kirchengemeinden und Einrichtungen der westfälischen Landeskirche werden von Umweltministerin Bärbel Höhn mit dem Grünen Hahn ausgezeichnet. Sie haben sich in einem bundesweit einzigartigen Pilotprojekt zum Vorreiter für den Umweltschutz gemacht.

26.04.2005 Die Ev. Frauenhilfe in Westfalen vergibt aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens im kommenden Jahr ein Stipendium für ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zur Rolle evangelischer Frauen im NS-Staat an die Bochumer Historikerin Dr. Beate von Miquel.

08.05.2005 Am 60. Jahrestag des Kriegsendes ruft Präses Alfred Buß zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus auf.

25.–29.05.2005 In Hannover findet der 30. Deutsche Evangelische Kirchentag unter dem Motto „Wenn dein Kind dich morgen fragt" statt. 7.000 Teilnehmer aus Westfalen haben sich angemeldet. Davon wirken 2.266 Teilnehmer aktiv mit.

04.–11.06.2005 Landeskirchliche Visitation im Kirchenkreis Hagen.

11.06.2005 Der Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden Hagen wird aufgelöst. Die Mitarbeiter werden vom Kirchenkreis Hagen übernommen, der auch die Immobilien und Einrichtungen weiterbetreut.

11.06.2005 Die EKvW führt erstmals eine Fachtagung zum Thema Stiftungen durch. Seit dem Jahr 2000 verzeichnet das Landeskirchenamt 53 neue Stiftungen, deren Einlagen sich in einer Größenordnung zwischen 5.000 und 50.000 Euro belaufen.

18.–19.06.2005 Auf der Kreissynode Vlotho wird eine Stellungnahme gegen die rechtsradikalen Aktivitäten des „Collegium Humanum" in Vlotho beschlossen. Die Tagungsstätte ist seit 2003 zu einem Zentrum der Holocaust-Leugnung geworden. Die Kreissynode verurteilt diese Verfälschung der Geschichte. Beschlossen wird auch der Abbau von sieben Pfarrstellen bis zum Jahr 2010 sowie die Einstellung der Mitfinanzierung der Tagungsstätte Haus Reineberg aus Kirchensteuermitteln ab dem 01.01.2008.

22.06.2005 Die Synode des Kirchenkreises Siegen wählt Pfarrerin Annette Kurschus zur Superintendentin. Sie tritt damit die Nachfolge von Friedrich Hillnhütter an, der im Frühjahr von seinem Amt zurückgetreten war.

01.08.2005 Das Frauenreferat der EKvW legt die Arbeitshilfe „Verantwortliches Handeln im Falle sexueller Gewalt und Belästigungen in der Kirche" für den Umgang mit Opfern von sexueller Gewalt vor. Die Veröffentlichung ist eine Fortsetzung des 1998 erschienenen Leitfadens „Handreichungen zum Umgang mit sexueller Gewalt".

23.08.2005 Altpräses Dr. Heinrich Reiß stirbt im Alter von 85 Jahren in Bielefeld. 1960 wurde er als Landeskirchenrat nach Bielefeld berufen und war

seit 1969 hauptamtliches Mitglied der Kirchenleitung. 1977 wählte ihn die westfälische Landessynode als Präsesnachfolger von Dr. Hans Thimme. Dieses Amt übte Reiß bis zu seinem Ruhestand 1985 aus.

08.09.2005 Das Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e. V. feiert in Haus Ortlohn sein 30-jähriges Jubiläum mit einem Bildungsforum zum Thema „Vernetzung und Vertrauen – Was hält plurale und komplexe Gesellschaften zusammen?".

11.09.2005 Auf der Jahrestagung des Westfälischen Gemeinschaftsverbandes in Ahlen wird der bisherige Gemeinschaftsinspektor Wolfgang Paulat (Lüdenscheid) in den Ruhestand verabschiedet und Michael Stahl in das Amt des Inspektors eingeführt. Oberkirchenrätin Doris Damke hebt in ihrem Grußwort die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Gemeinschaftsverband hervor. Beiden gehe es darum, „Menschen zum Glauben zu rufen und eine Heimat zu geben".

15.09.2005 Die EKvW stellt für die Opfer des Hurrikans „Katrina" in den USA 30.000 Euro Soforthilfe bereit, die in Hilfsprojekte ihrer Partnerkirche United Church in Christ (UCC) fließen sollen.

16.–18.09.2005 Im Lindenhof in Bethel findet das United Church in Christ (UCC)-Forum 2005 zum Thema „Glaube braucht keinen Fundamentalismus" statt. Dabei geht es um den Austausch mit Christinnen und Christen aus den USA, die der westfälischen Partnerkirche angehören.

19.09.2005 Auf der Tagung des Altenheim-Seelsorge-Konvents der EKvW in Münster fordert sein Sprecher, Pfarrer Dirk Brüseke (Bochum), angesichts der demographischen Entwicklung die Errichtung fester Pfarrstellen in der Altenheimseelsorge.

21.09.2005 Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen nimmt die vorgesehene Kürzung der Fördermittel für nichtstaatliche Ersatzschulen zurück. Im Nachtragshaushalt wird die Eigenleistung der privaten Schulträger wieder auf 15 % festgesetzt (sie war zuvor auf 16,5 % heraufgesetzt worden). Die EKvW ist Trägerin von sieben Schulen.

23.–24.09.2005 In Detmold findet die Jahrestagung des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte statt. Die Vorträge stehen im Zeichen des 400-jährigen Jubiläums der Einführung der reformierten Konfession in Lippe. Der bisherige Vereinsvorsitzende, Prof. Dr. Hey, wird bei den Wahlen von der Mitgliederversammlung in seinem Amt bestätigt. Zur Jahrestagung legt der Verein sein 100. Jahrbuch vor.

25.09.2005 Präses Alfred Buß übergibt der Kreuzkapelle in Iserlohn-Letmathe das Signet für die Offene Kirche. Damit ist sie in der EKvW die 50. Kirche, die das schwarz-weiß-blaue Signet erhalten hat.

26.09.2005 Startschuss der Aktion „Kirche fragt nach". In 46 evangelischen Kirchengemeinden machen sich bis Dezember ehrenamtlich tätige Frauen und Männer auf den Weg zu 150 bis 200 Menschen in ihrer Gemeinde, die nach dem Zufallsprinzip ausgesucht wurden. So sollen 8.000 evangelische Christen angesprochen werden. Ziel der Aktion „Kirche

fragt nach" ist es, über das Leitbild der EKvW „Unser Leben – Unser Glaube – Unser Handeln" ins Gespräch zu kommen

06.10. 2005 Mit den Zukunftsfragen der EKD beschäftigt sich das Forum „Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft", das von Oktober 2005 bis Januar 2006 an der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum stattfindet.

24.10.2005 Der Präses besucht den Kirchenkreis Hamm.

27.10.2005 Das Amt für missionarische Dienste bietet ein Seminar zum Thema „Wiedereintritt" an.

27.–29.10.2005 Die Kirchliche Hochschule Bethel feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Den Festvortrag am 27. Oktober hält der EKD-Ratsvorsitzende Prof. Dr. Wolfgang Huber. Im Mittelpunkt des Jubiläums stehen die Vergangenheit und die Zukunftsperspektiven des Hochschulstandortes Bethel unter dem Motto: „Wie viel Theologie braucht die Kirche – wie viel Kirche braucht die Theologie?"

29.10.2005 In der Matthäusgemeinde Münster findet der 21. Westfälische Hauskreistag zum Thema „Gemeinsam unterwegs – Verbundenheit erleben in einer beziehungsgestörten Zeit" statt. Veranstalter ist das Amt für missionarische Dienste der EKvW .

31.10.–03.11.2005 Auf der Tagung der Landessynode in Bethel ziehen die 188 Synodalen eine „Halbzeitbilanz" des vor fünf Jahren begonnenen Reformprozesses „Kirche mit Zukunft". Sie beschäftigen sich mit dem unterschiedlichen arbeitsrechtlichen Status von Theologen und Nichttheologen sowie mit Fragen der Personalplanung. Am sog. „Pfarrhausprinzip" wird künftig nicht mehr unter allen Umständen festgehalten und über eine „Kultur des Wechsels" bei den Pfarrstellen wird nachgedacht. Ein Gesetz zur Konfirmandenarbeit sieht eine Verknüpfung von Konfirmandenarbeit, Jugendarbeit und Religionsunterricht vor. Das besondere Verhältnis zwischen Juden und Christen wird in Artikel 1 der Kirchenordnung aufgenommen. Auf den vakanten Posten eines nebenamtlichen Mitgliedes der Kirchenleitung wählt die Synode den 33-jährigen Historiker Ingo Stucke aus Bielefeld. Der landeskirchliche Haushalt für das Jahr 2006 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 254.067.300 Euro festgesetzt.

11.11.2005 Oberkirchenrätin i. R. Gertrud Grimme stirbt im Alter von 95 Jahren. Sie war eine der ersten Pastorinnen der EKvW.

12.11.2005 Die Stadtkirchenarbeit der westfälischen Landeskirche führt in Gelsenkirchen einen Studientag zu den Themen „Salbungsgottesdienste" und „City-Seelsorge" durch.

17.11.2005 Präses Nikolaus Schneider, Vizepräsident Christian Drägert, Präses Alfred Buß, Vizepräsident Klaus Winterhoff und Pastor Friedrich Schophaus unterzeichnen einen Kirchenvertrag über die Gründung der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel – Hochschule für Kirche und Diakonie, der am 01.01.2007 in Kraft tritt. In Wuppertal, dem

künftigen Sitz der neuen Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel, liegt der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Theologie in der Pfarrerausbildung, in Bethel steht die diakoniewissenschaftliche Ausbildung im Mittelpunkt.

18.11.2005 Die Kreissynode des Kirchenkreises Hattingen-Witten wählt Pfarrer Ingo Neserke zu ihrem Superintendenten.

28.11.2005 Präses Alfred Buß, Erzbischof Hans-Josef Becker, Landessuperintendent Dr. Martin Dutzmann und Bischof Dr. Reinhard Lettmann unterzeichnen in Iserlohn Richtlinien für „Ökumenische Partnerschaften am Ort", die den Gemeinden Hilfe und Richtschnur geben und die Beziehungen verbindlicher gestalten sollen.

09.12.2005 Auf Einladung von Präses Buß besucht Prof. Dr. Ali Bardakoglu, Leiter der Religionsbehörde des türkischen Staates, das Landeskirchenamt der EKvW. Das Gespräch dient der Verbesserung des Verhältnisses zwischen Christen und Muslimen.

11.12.2005 Der Bochumer Superintendent Fred Sobiech wird in Dortmund zum neuen Vorsitzenden des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe (EBW) gewählt. Sobiech löst damit den langjährigen Vorsitzenden Günter Ebbrecht ab.

16.12.2005 Im Rahmen der Verleihung des Deutschen Architekturpreises 2005 in Leipzig erhält die Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck eine Anerkennung.

30.12.2005 Altpräses Linnemann wird 75 Jahre alt.

2006

15.01.2006 Die EKvW verkauft das 1966 in Betrieb genommene Bochumer Studentenwohnheim Reinold-von-Thadden-Haus. Es wird vom Verein „Ev. -Freikirchliches Studentenwohnheim" übernommen.

23.01.2006 Die EKvW verkauft das 1953 erbaute Studentenwohnheim Hamanstift in Münster. Der Erlös soll dem Um- und Ausbau der landeskirchlichen Tagungsstätte Haus Villigst dienen.

25.01.2006 In Haus Villigst findet das erste „Gemeindepädagogische Forum" für die hauptamtlich Mitarbeitenden in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit der EKvW (VSBMO) statt, zu dem der landeskirchliche Beauftragte Lothar Schäfer eingeladen hatte. Kooperationspartner sind das Amt für Jugendarbeit der EKvW und der gemeindepädagogische Berufsverband.

29.01.2006 Präses Alfred Buß erinnert in einem Ökumenischen Gedenkgottesdienst für die NS-Opfer in Duisburg daran, dass deutsche Protestanten Unterstützer der nationalsozialistischen Herrschaft waren. Selbst die Theologische Erklärung von Barmen schweige zur schon damals unübersehbaren Verfolgung der Juden.

31.01.2006	Das Diakonische Werk und mehrere große diakonische Einrichtungen in Deutschland gründen in Bielefeld die erste private Fachhochschule der Diakonie. Die Schule wird ab Oktober drei berufsbegleitende Studiengänge mit den Schwerpunkten Management, Beratung und Anleitung sowie Diakon/-in anbieten.
10.02.2006	Präses Alfred Buß besucht die Alevitische Gemeinde in Bielefeld. Das Treffen dient dem gegenseitigen Kennenlernen.
10.–11.02.2006	In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Christen und Muslime in der Ev. Kirche im Rheinland veranstaltet die Beratungsstelle für christlich-islamische Begegnung der rheinischen und westfälischen Landeskirche in der katholischen Akademie Schwerte eine Studientagung zu dem Thema: „Gottesstaat – Säkularismus – Laizismus? Das Verhältnis der christlichen und islamischen Religionsgemeinschaften zum Staat als Herausforderung für gelingende Integration“.
11.02.2006	34 Männer und Frauen aus Westfalen feiern mit Gottesdienst und Empfang in der Dortmunder Marienkirche den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zum Kirchenführer. Nach diesem dritten Kurs gibt es in der westfälischen Landeskirche damit über 100 ausgebildete Kirchenführerinnen und Kirchenführer.
15.02.2006	Präses Alfred Buß eröffnet im Landeskirchenamt die Ausstellung „Das diakonische Jahr – zwölf Monate, die es in sich haben“. Dabei begrüßt er das Interesse vieler junger Menschen an einem Diakonischen Jahr.
18.02.2006	Über „Armut und Reichtum in Deutschland“ sprechen Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, Diakoniepräsident Jürgen Gohde und Präses Alfred Buß auf der Politikertagung der EKvW in Iserlohn, an der 110 Personen teilnehmen. Schwerpunktmäßig befassen sie sich mit der Frage, was Politik und Kirche tun können, damit Staat und Gesellschaft ihre soziale Grundlage nicht verlieren.
18.02.2006	Der Westfälische Verband für Kindergottesdienst veranstaltet in Lippstadt einen Projekttag. Thema: „Runder Tisch – Kirche mit Kindern“.
22.02.2006	Im Alter von fast 70 Jahren verstirbt die Oberstudiendirektorin i. K. i. R. Beate Himmelreich, die von 1989 bis zu ihrem Ruhestand die Leitung des Söderblom-Gymnasiums in Espelkamp innehatte.
24.02.2006	Das Land Nordrhein-Westfalen will sich für den Erhalt von Kirchengebäuden einsetzen, weshalb sich Bauminister Oliver Wittke (CDU) mit Vertretern der drei evangelischen Landeskirchen und der fünf katholischen Bistümer in Westfalen trifft, um über Trägerkonzepte und die adäquate Umnutzung nicht mehr für religiöse Zwecke benötigter Kirchen zu beraten.
26.02.2006	Pfarrer Ulrich Conrad wird mit einem Gottesdienst in den vorgezogenen Ruhestand verabschiedet. Von 1983 bis 1994 war Conrad Dozent für Gemeindepädagogik am Predigerseminar in Soest, seit 1998 ist er Vorsitzender des westfälischen Pfarrervereins und Vorstandsmitglied im deutschlandweiten Verband der Pfarrvereine.
04.03.2006	Zum dritten Mal findet der Impulstag „proViele“ der Westfälischen Landeskirche in Soest unter dem Thema „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ statt. Über 450 Personen aus Westfalen und Lippe kommen zu diesem Impulstag für Christsein mit Profil in der Stadthalle zusammen.

10.03.2006 Über tausend Pädagogen besuchen in Dortmund den ersten Tag für Lehrerinnen und Lehrer, der unter dem biblischen Motto „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit" steht. Der Hauptreferent, Bischof Dr. Wolfgang Huber, setzt sich in seinem Vortrag ausdrücklich für den Religionsunterricht ein.

31.03.2006 Der Kirchenkreis Hamm wählt Pfarrer Rüdiger Schuch zum neuen Superintendenten. Rüdiger Schuch ist seit 2000 Pfarrer der Kirchengemeinde Letmathe im Kirchenkreis Iserlohn. Sein neues Amt wird er zum 1. Oktober 2006 antreten.

01.04.2006 Der frühere Präses der EKvW, D. Dr. Hans Thimme, verstirbt im Alter von 96 Jahren in Münster. Er gehörte 28 Jahre der Kirchenleitung an und stand von 1969 bis 1977 als Präses an der Spitze der EKvW.

01.–09.04.2006 Während einer Partnerschaftskonsultation in Swakopmund (Namibia) unterzeichnen die Ev. Lutherische Kirche in der Republik Namibia (ELCRN) und die deutschen Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) – darunter die EKvW – in einem Partnerschaftsvertrag Grundsätze für ihre zukünftige Zusammenarbeit.

13.–17.04.2006 Die Studentenmission in Deutschland (SMD) führt in Bochum einen christlichen Schülerkongress durch.

26.04.2006 Anlässlich des 20. Jahrestages des Reaktorunglücks von Tschernobyl gibt die EKvW ein Materialheft heraus und fordert die Bundesregierung zum Ausstieg aus der Kernenergie auf.

26.04.2006 Vor fünfzig Jahren wurde der Neubau des Landeskirchenamtes am Altstädter Kirchplatz seiner Bestimmung übergeben. Aus diesem Anlass ist der Band „Kirchenleitung in Bielefeld" in der Reihe Schriften des Landeskirchlichen Archivs der EKvW erschienen. Er zeigt den Prozess der Entwicklung hin zur „evangelischen Bischofsstadt" Bielefeld auf, zeichnet die Baugeschichte nach und ordnet das Gebäude in städtebauliche, architektonische und kunstgeschichtliche Zusammenhänge ein.

26.–28.04.2006 In der Dortmunder Petrikirche findet mit 130 Teilnehmern aus über 60 evangelischen und katholischen Citykirchenprojekten in Deutschland und Österreich eine Fachtagung des Netzwerks Citykirchenprojekte statt.

06.05.2006 Mit einem Gottesdienst wird Pfarrer Dr. Rüdiger Hauth nach fast 35-jähriger Tätigkeit als Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der EKvW aus seinem Dienst verabschiedet.

06.–12.05.2006 Landeskirchliche Visitation im Kirchenkreis Halle.

08.05.2006 In der Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck (EGG) findet ein Studientag für die Islambeauftragten und Schulreferenten der westfälischen Kirchenkreise mit dem Islamexperten der EKvW, Kirchenrat Gerhard Duncker, statt.

20.05.2006 Die Ev. Frauenhilfe in Westfalen feiert mit einer Jubiläumsveranstaltung in Dortmund ihr 100-jähriges Bestehen. Sie wurde am 7. März 1906 als „Provinzialverband der Evangelischen Frauenhülfe" in Witten gegründet.

29.05.2006	Die Präsides und Erzbischöfe in Nordrhein-Westfalen geben eine gemeinsame Erklärung gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland heraus.
04.–05.06.2006	In der EKvW gibt es die zweite Nacht der offenen Kirchen, an der 50.000 Menschen teilnehmen. Am meisten besucht wird die Ev. Stadtkirche Unna mit knapp 2.000 Gästen.
09.06.2006	Oberkirchenrat Dr. Möller übergibt während des Eröffnungstages der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in München einen fair gehandelten Fußball der Kampagne „Fair Play – Fair Life" an Bundespräsident Horst Köhler. Neben dem Bundespräsidenten nehmen u. a. der bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber, Bischof Dr. Wolfgang Huber und Kardinal Karl Lehmann einen fairen Fußball entgegen.
09.06.–09.07.2006	150 Gemeinden der EKvW bieten während der Fußball-Weltmeisterschaft das sogenannte „Public Viewing" auf großen Bildschirmen in Gemeindehäusern an.
10.–11.06.2006	„Voetbal meets einander": Beim deutsch-niederländischen Fußballfest zum WM-Auftakt in Gronau und Enschede feiern Holländer und Deutsche gemeinsam. Die EKvW und die Protestantse Kerk in Nederland hatten zu dem völkerverbindenden Fest eingeladen.
19.06.2006	Der Westfälische Pfarrerverein veranstaltet seinen Pfarrerinnen- und Pfarrertag in der Bertelsmann-AG in Gütersloh zum Thema „Kirche auf dem Markt".
20.06.2006	Präses Buß richtet sich mit einem Brief an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der EKvW und schildert darin seine Vision von einer westfälischen Kirche im Jahr 2020.
23.–25.06.2006	Die Tagung „Der Mensch als Rohstoff?" in Iserlohn beschäftigt sich mit dem Streit um die Stammzellforschung. Dazu eingeladen haben die EKvW, die Ev. Kirche im Rheinland und die Lippische Landeskirche in Kooperation mit dem Kompetenznetzwerk Stammzellforschung Nordrhein-Westfalen.
30.06.2006	In der EKvW engagieren sich 94.000 Frauen und Männer ehrenamtlich. Um ihre Arbeit zu würdigen, wird zum ersten Mal der „Förderpreis Kreatives Ehrenamt in der Kirche" verliehen. Der Preis soll alle zwei Jahre vergeben werden.
01.–10.07.2006	Während einer zehntägigen Reise durch Osteuropa besucht Präses Alfred Buß zusammen mit einer Delegation der Kirchenleitung der EKvW das Internationale Bildungs- und Begegnungszentrum (IBB) und das jüdische Ghetto in Minsk/Weißrussland. Der Präses dankt überlebenden Zeitzeugen dafür, dass sie trotz erfahrener Gräuel zu einem Neuanfang bereit sind.
23.07.2006	Der Jugendpfarrer der EKvW, Udo Bußmann, spricht sich für eine Reform der Jugendarbeit aus.
01.08.2006	Die Kirchenleitung beruft den Schulleiter des Hans-Ehrenberg-Gymnasiums in Bielefeld-Sennestadt, Dr. Wolfram von Moritz, als kom-

missarischen Leiter des Referats Schulwesen im Landeskirchenamt der EKvW zum Nachfolger von Kirchenrätin Jutta Sählbrandt, die als Senatsrätin in die Hansestadt Bremen wechselt. Die Schulleitung, die er seit 1999 innehat, wird von Moritz mit reduzierter Stundenzahl weiterhin ausüben.

07.08.2006 Die westfälische Landeskirche gibt eine neue Arbeitshilfe zum Thema „Kollekten. Biblische Grundlagen – Rechtliche Hinweise – Anregungen für die Praxis" heraus. Darin werden u. a. die theologischen und rechtlichen Grundlagen dargestellt und der landeskirchliche Kollektenplan erläutert.

18.08.2006 In Duisburg findet mit dem nordrhein-westfälischen Sozialminister Karl-Josef Laumann eine gemeinsame Tagung der rheinischen und westfälischen Landeskirche zur Problematik der Langzeitarbeitslosigkeit statt.

21.08.2006 Die Superintendenten der 31 westfälischen Kirchenkreise und die Leiter der landeskirchlichen Einrichtungen beschäftigen sich auf ihrer gemeinsamen Konferenz unter Beteiligung des nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministers Andreas Pinkwart mit dem Staat und seinen Aufgaben im Zeitalter der Globalisierung.

24.08.2006 Mit einem Festakt feiert die evangelische Kirchenzeitung für Westfalen und Lippe „Unsere Kirche" (UK) in Bielefeld ihr 60-jähriges Erscheinen. Mit rund 62.000 Exemplaren gehört UK neben dem Ev. Gemeindeblatt für Württemberg zu den auflagenstärksten protestantischen Wochenzeitungen.

24.08.2006 Die Kirchenleitung beruft in ihrer Sitzung den 54-jährigen Theologen Udo Halama für drei Jahre im Nebenamt zum neuen „Beauftragten der EKvW für den christlich-jüdischen Dialog". Pfarrer Halama ist auch Vorsitzender des 1988 gegründeten landeskirchlichen Ausschusses „Christen und Juden". Ferner ist er Vorstandsmitglied der bundesweiten „Konferenz landeskirchlicher Arbeitskreise Christen und Juden" (KLAK).

26.08.2006 In Soest findet für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und Presbyteriumsmitglieder ein Studientag zur „Initiative Offene Kirchen: öffnen – einladen – Raum geben" statt.

26.–27.08.2006 Die Evangelischen Kirchen Rheinland und Westfalen und die Lippische Landeskirche bieten auf dem Bürgerfest zum 60-jährigen Bestehen des Landes Nordrhein-Westfalen gemeinsam eine (Wieder-) Eintrittsstelle an.

29.08.2006 Der ehemalige Superintendent des Kirchenkreises Siegen, Helmut Flender, ist im Alter von fast 67 Jahren verstorben. Von 1967 bis 1978 wirkte er als Gemeindepfarrer in der Siegener Erlösergemeinde, von 1979 bis 1995 als Begründer der Telefonseelsorge Siegen und von 1995 bis 2001 als Superintendent des Kirchenkreises Siegen.

01.09.2006 Der Mindener Pfarrer Michael Wohlrab (34) tritt eine Pfarrstelle in Jerusalem an. Er betreut dort das Ev. Pilger- und Begegnungszentrum mit der Himmelfahrtskirche auf dem Ölberg.

01.–03.09.2006 Die drei Evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen, die evangelische Kirche in Düsseldorf sowie die Creative Kirche in Witten veranstalten in Düsseldorf den dritten Internationalen Gospelkirchentag, der 30.000 Besucher anzieht.

05.09.2006 Die Landessynode hat auf ihrer Tagung im November 2005 beschlossen, dass jede Gemeinde der EKvW eine Gemeindekonzeption erstellen soll. Dazu erscheint der Leitfaden „Gemeinde auf gutem Grund", der den Gemeinden und Kirchenkreisen als Hilfe zugestellt wird.

06.09.2006 Unter dem Titel „Glauben aus gutem Grund" gibt es einen neuen Faltprospekt der EKvW. Er informiert über Aufbau und Struktur der westfälischen Landeskirche, enthält einen historischen Abriss und eine Karte der Landeskirche und nennt die wichtigsten Zahlen, Fakten und Kontaktadressen.

08.–10.09.2006 Das alljährliche United Church of Christ (UCC)-Forum der EKvW setzt sich mit innerkirchlichen Veränderungsprozessen in Deutschland und den USA auseinander.

09.09.2006 Der Ev. Kirchenkreis Arnsberg veranstaltet einen Kreiskirchentag unter dem Motto „Wie Ströme lebendigen Wassers". Gäste sind u. a. der westfälische Präses Alfred Buß, der CDU-Politiker Friedrich Merz und der Gospelsänger David Thomas.

10.09.2006 Der Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken feiert einen Kreiskirchentag als „Fest der Generationen". Neben Musik für alle Generationen und vielen Angeboten für Kinder finden auch Gespräche mit Prominenten aus Politik und Kirche statt.

13.09.2006 Der ehemalige Superintendent des Kirchenkreises Vlotho, Johannes-Peter Schumann, verstirbt im Alter von 78 Jahren. Den Kirchenkreis Vlotho leitete er von 1977 bis 1992 als Superintendent. Er begleitete diakonische Einrichtungen beim Aufbau der Kur- und Klinikseelsorge und wirkte in Ausschüssen der Landeskirche mit.

15.09.2006 Ein starkes „Ja" zur Kirchenmusik ist das Ergebnis der Kampagne „Hallelu-JA!", die im Januar in der EKvW begonnen hatte. 42.105 Personen gaben ihre Stimme für die Kirchenmusik ab und trugen sich in entsprechende Listen ein, die in Dortmund an Präses Alfred Buß übergeben werden.

15.–16.09.2006 Jahrestagung des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte in Bochum.

20.09.2006 „Mit Kindern neu anfangen" heißt ein Projekt der EKvW, das Gemeinden, Eltern und Kindergärten hilft, ihre Taufverantwortung wahrzunehmen.

22.09.2006 In der EKvW übernimmt erstmals ein Förderverein eine Kirche als Eigentümer. Dem „Förderverein Bauernkirche e.V. Iserlohn" werden im Erbbaurecht für 99 Jahre die Eigentumsrechte der ältesten Kirche in der südwestfälischen Stadt übertragen.

29.09.2006 Beim parlamentarischen Abend der drei evangelischen Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen überreichen die beiden Beauftragten bei Landtag und Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, Kirchenrat Rolf Krebs und Prälat Dr. Karl-Heinz Vogt, die „NRW-Bibel", die als evangelisch-katholische Aktion beim Bürgerfest zum 60-jährigen Bestehen des Landes Nordrhein-Westfalen entstanden ist.

06.10.2006 Für einen christlich-islamischen Dialog, der die Unterschiede nicht verwischt, spricht sich Präses Alfred Buß bei einem Besuch des Türkisch-Islamischen Kulturvereins Dortmund-Hörde, Trägerverein der Sultan-Ahmet-Moschee, aus.

08.10.2006 Anlässlich des 150. Geburtstags von „Posaunengeneral" Johannes Kuhlo findet in Bethel ein Gottesdienst mit anschließendem Bläsertreffen von Bläsern aus Posaunenchören im Bereich der EKvW statt. Dabei bleiben die Mitgliedschaft Kuhlos in der NSDAP und seine Begegnung mit Adolf Hitler nicht unerwähnt.

21.10.2006 Präses Alfred Buß übergibt in der Johanneskirche in Borken erstmals den mit je tausend Euro dotierten Förderpreis „Kreatives Ehrenamt in der Kirche" an die Gewinner. Die Anforderungen an den Förderpreis orientieren sich an den Zielen „Glauben vermitteln, Menschen stärken, Menschen gewinnen und Verantwortung übernehmen".

27.10.2006 Die EKvW lädt zum dritten Westfälischen Israel-Palästina-Tag nach Dortmund ein.

29.10.2006 In Hamm findet mit 600 Teilnehmern unter dem Motto „Gott treffen" der fünfte Westfälische Gehörlosentag statt.

29.10 2006 Die „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste" (Berlin) erhält den diesjährigen mit 5.000 Euro dotierten Hans-Ehrenberg-Preis.

14.–17.11.2006 Unter der Leitung des Präses tagt mit 188 stimmberechtigten Synodalen die Landesynode 2006 in Bielefeld-Bethel. Der Präsesbericht steht unter der Überschrift „Verheißungen für die Kirche im Umbruch". Finanzpolitische Fehlentscheidungen der Vergangenheit und deren Auswirkungen zwingen die westfälische Landeskirche weiterhin zu einem strikten Sparkurs. Der landeskirchliche Haushalt für das Jahr 2007 wird auf 251.474.400 Euro festgesetzt. Die Amtszeit der Gemeindeleitungen (Presbyterien) wird in der EKvW künftig nur noch vier statt bisher acht Jahre betragen. Eine neue Trauagende löst diejenige von 1963 ab. Die Entscheidung über das in der EKvW diskutierte Kirchengesetz zur Einführung eines „Kirchenbeitrages für die Bezieher von Alterseinkünften" wird vertagt. Pfarrer der EKvW, die 58 Jahre oder älter sind, können zwischen 2007 und 2009 mit voller Pension in den Vorruhestand gehen, was für die Landeskirche ein Einsparpotenzial von 7,25 Millionen Euro jährlich bedeutet. Der sogenannte Regelaufstieg für Pfarrer von der Gehaltsstufe A 13 nach A 14 wird aufgehoben. Außerdem bekräftigt die Synode ihre Selbstverpflichtung zum biblischen Auftrag, die Schöpfung zu bewahren.

24.11.2006 Bernd Becker wird zum neuen Superintendenten des Kirchenkreises Hagen gewählt. Der 38-jährige Pfarrer aus Wetter an der Ruhr tritt damit die Nachfolge von Superintendent Dieter Wentzek an, der zum Jahreswechsel die Leitung des Ev. Zentralinstituts für Familienberatung in Berlin übernimmt.

24.11.2006 Ein Jahr nach der Unterzeichnung des Grundlagenpapiers „Ökumenische Gemeindepartnerschaften am Ort" findet in Dortmund eine evangelisch-katholische Tagung statt, die dem Erfahrungsaustausch dient.

28.11.2006 Der Dialog mit dem Islam wird in den beiden großen evangelischen Kirchen Nordrhein-Westfalens neu organisiert. Die Beauftragten in der EKvW werden unterstützt und beraten von einer neu einzurichtenden Arbeitsstelle für den interreligiösen Dialog, die im Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (Dortmund) angesiedelt ist. Mit der Neuorganisation verbunden ist die Schließung der bisherigen gemeinsamen Beratungsstelle in Wuppertal zum Jahresende 2007.

08.12.2006 Im Ev. Medienhaus in Bielefeld findet durch Präses Alfred Buß die Verleihung des zweiten westfälischen Gemeindebriefpreises statt.

09.12.2006 Beim Asylpolitischen Forum der Akademie Iserlohn fordert Präses Alfred Buß einen sofortigen Stopp von Abschiebungen in Bürgerkriegsländer wie Afghanistan und Irak und mahnt einen besseren Schutz für religiös verfolgte Menschen an.

2007

01.01.2007 Pfarrer Gerhard Kracht (54) aus Recklinghausen übernimmt das Aufgabengebiet Sekten- und Weltanschauungsfragen von Pfarrer Dr. Rüdiger Hauth, der im Mai 2006 nach über 30-jähriger Arbeit auf diesem Gebiet in den Ruhestand verabschiedet wurde.

01.01.2007 Landeskirchenrat Friedhelm Wixforth wird neuer Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses des WDR-Rundfunkrates.

18.01.2007 „Zehn Jahre Gleichstellungsgesetz in der EKvW". Hierzu findet im Haus Landeskirchlicher Dienste in Dortmund ein Studientag statt.

25.–27.01.2007 Beim Zukunftskongress der EKD in Wittenberg unter dem Motto „Kirche der Freiheit" nehmen 300 Spitzenvertreter des deutschen Protestantismus teil, um zukünftige Wege der evangelischen Kirche zu diskutieren. Darunter sind auch zwölf Vertreter der EKvW.

29.01.2007 In Dortmund findet eine Fachtagung der EKvW zum Thema „Kirche und Immobilien" mit Entscheidungsträgern aus kirchlichen und kommunalen Einrichtungen statt.

01.02.2007 NRW-Schulministerium und westfälische Landeskirchen vereinbaren, dass evangelische Pfarrer nach einer entsprechenden Qualifizierung außer Religion auch das Fach Latein unterrichten können.

08.02.2007	Präses Alfred Buß, Präses Nikolaus Schneider (Düsseldorf), Erzbischof Hans-Josef Becker (Paderborn), Bischof Felix Genn (Essen) und Bischof Reinhard Lettmann (Münster) geben eine Erklärung zum geplanten Ausstieg aus der Kohleförderung ab.
10.02.2007	Der 18. Westfälische Theologinnen-Tag in Dortmund steht unter dem Thema „Islam in feministischer Sicht“.
28.02.2007	Auf der Bildungsmesse „didacta“ in Köln erhält das Projekt „Der Grüne Hahn“ der EKvW urkundliche Anerkennung durch die United Nations Organization (UNO).
02.–04.03.2007	Der Kulturbeauftragte der EKvW, Dr. Rüdiger Sareika, führt in Iserlohn eine Tagung durch, die zum Ziel hat, den Dialog zwischen Kirche und Kunst zu intensivieren.
14.03.2007	Herbert Demmer feiert seinen 75. Geburtstag. 1967 übernahm er die Leitung des Volksmissionarischen Amtes der EKvW. 1973 wechselte er als Landeskirchenrat nach Bielefeld, 1982 wurde er als Oberkirchenrat Mitglied der Kirchenleitung. Von 1987 bis zu seinem Ruhestand 1997 übte er das Amt des theologischen Vizepräsidenten aus.
15.03.2007	Die EKvW lehnt das Verbrennen von Getreide zur Energiegewinnung ab. Hierzu beschließt die Kirchenleitung ein Positionspapier, das diese Haltung nicht nur mit ethischen, sondern auch mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Argumenten begründet.
17.–25.03.2007	Die Ev. Kirche im Rheinland, die EKvW und die Lippische Landeskirche beteiligen sich zum ersten Mal an der Internationalen Woche gegen Rassismus des Interkulturellen Rates. Die Kirchen wollen als Kooperationspartner des Rates dazu beitragen, dass Deutschland ein weltoffenes und tolerantes Land bleibt.
21.03.2007	Die EKvW gibt einen „Leitfaden zu nachhaltigen Geldanlagen in kirchlichen Haushalten“ heraus. Er richtet sich an die Leitungs- und Finanzgremien auf allen Ebenen der Landeskirche und an die interessierte kirchliche Öffentlichkeit.
21.03.2007	Staatssekretär Dr. Thomas Mirow vom Bundesfinanzministerium und Präses Alfred Buß treffen sich in Berlin zum Austausch über Strategien für den Umgang mit der Verschuldung von Entwicklungsländern.
27.03.2007	Im Streit um den Verkauf der Paul-Gerhardt-Kirche an die Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld stellt sich die EKvW hinter die Entscheidung, die Paul-Gerhardt-Kirche an die Jüdische Kultusgemeinde zu verkaufen. Der entsprechende Beschluss ist im Einklang mit dem geltenden Kirchenrecht zustande gekommen.
27.–29.03.2007	Die Kommission für kirchliche Zeitgeschichte der EKvW und der Ausschuss für Rheinische Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte veranstalten zum Thema „1968 und die Kirchen – Umbruch, Aufbruch, Durchbruch“ im Landeskirchenamt der EKvW eine Fachtagung.

03.04.2007	Im Rahmen des Kooperationsprozesses zwischen der Ev. Kirche im Rheinland und der EKvW werden zwei Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern „Pastorale Aus-, Fort- und Weiterbildung“ sowie „Pädagogisch-Theologisches Institut in Bad Godesberg“ und „Pädagogisches Institut in Villigst“ gebildet.
06.04. 2007	Präses Alfred Buß feiert seinen 60. Geburtstag.
19.04.2007	Kirchenrat Duncker, neun Jahre Pfarrer der deutschen evangelischen Gemeinde in Istanbul, mahnt nach einem Anschlag auf einen Bibelverlag für Christen in der Türkei Rechtssicherheit an. Die dortigen Gemeinden sind rechtlich nicht anerkannt und könnten weder über ihre Gebäude verfügen noch Pfarrer oder Religionslehrer ausbilden.
20.04.2007	Der Erzbischof der Syrisch-orthodoxen Kirche in Deutschland, Dr. Julius Hanna Aydin, ist zu Gast im Landeskirchenamt der EKvW. Sein Bischofssitz ist das Kloster St. Jakob von Sarug in Warburg. Thema des Gesprächs sind auch die Morde an Christen im türkischen Malatya.
24.04.2007	Kirchen, Umwelt- und Entwicklungsverbände schließen sich zu einer bundesweiten Klimaallianz zusammen. Zu den Mitbegründern gehört die EKvW.
5.–12.05.2007	Landeskirchliche Visitation im Kirchenkreis Lübbecke.
14.05.2007	In Iserlohn findet ein Konventstag der Krankenhausseelsorge statt. Er beschäftigt sich mit der Ökonomisierung des Gesundheitssystems und seiner Auswirkung auf die Krankenhausseelsorge.
31.05.2007	Der Medienpädagoge und -experte Reinhard Veit wird in den Ruhestand verabschiedet. Er übernahm 1973 das Fachgebiet Medienpädagogik im Pädagogischen Institut, baute die dortige Mediothek auf und gab Anstöße zur Errichtung von Mediotheken in den Kirchenkreisen.
31.05.2007	Landeskirchenarchivdirektor Professor Dr. Bernd Hey tritt nach 22-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Als Nachlassverwalter hat er einen wesentlichen Beitrag zur Rehabilitierung und Anerkennung von Kurt Gerstein geleistet, der als Christ innerhalb der SS Widerstand gegen das Naziregime leistete. Seit 1997 ist Hey Vorsitzender des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte.
01.06.2007	Der Historiker und Diplom-Archivar (FH) Dr. Jens Murken (38) tritt seinen Dienst als neuer Leiter des Landeskirchlichen Archivs der EKvW an. Seit 2001 ist er bereits im Landeskirchlichen Archiv als Projektmitarbeiter angestellt gewesen.
04.06.2007	Der Kirchenkreis Wittgenstein wählt auf seiner Kreissynode in Bad Berleburg den 47-jährigen Pfarrer Stefan Berk aus Erndtebrück zum Superintendenten. Er tritt dieses Amt am 1. September im Nebenamt an und wird weiter Pfarrer der Kirchengemeinde Erndtebrück bleiben.
04.06.2007	28 Kindergärten im Bereich der EKvW erhalten von Familienminister Armin Laschet ein Gütesiegel und dürfen sich „Familienzentrum NRW“ nennen.

06.–10.06.2007 „Lebendig und kräftig und schärfer" lautet das Motto des 31. Evangelischen Kirchentages in Köln. Dabei sind 460 Personen aus dem Bereich der EKvW als Referenten, Moderatoren und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagiert. 70 westfälische Gruppen und Initiativen sind auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten und 30 westfälische Posaunenchöre im Einsatz.

11.06.2007 Die EKvW gibt den Leitfaden „Ethische Überlegungen zur Forschung mit Embryonalen Stammzellen" heraus. Er soll eine Hilfestellung bei der Suche nach einer eigenen ethisch begründeten Meinung bieten.

14.06.2007 21 Schülerinnen und Schüler des Chores der Schule Talitha Kumi bei Bethlehem geben im Landeskirchenamt der EKvW ein Konzert. Die Schule wird durch die EKvW gefördert. Als christliche Privatschule in Palästina will sie einen Beitrag zur christlichen Identität und zu demokratischen Lebensformen liefern.

16.06.2007 Mit einem Bläsergottesdienst in der Reinoldikirche zu Dortmund wird Landesposaunenwart Karl-Heinz Saretzki von Präses Alfred Buß in den Ruhestand verabschiedet. Das Amt hatte er 1972 übernommen.

18.06.2007 Im Ev. Medienhaus Bielefeld begeht der Ev. Presseverband für Westfalen und Lippe e.V. (EPWL) sein 100-jähriges Jubiläum. Am 15. November 1907 hat er seine Arbeit aufgenommen.

20.06.–05.07.2007 Präses Buß besucht mit einer Kirchenleitungsdelegation Südafrika. Dabei sichert der Gesundheits- und Sozialminister von Mpumalanga, William Lubisi, dem Programm „Kirche und Wirtschaft gemeinsam gegen HIV/Aids" seine Unterstützung zu. Die drei evangelischen Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen haben die Aktion auf den Weg gebracht, bei der Wirtschaftsunternehmen im südlichen Afrika ihren Beschäftigten systematische und dauerhafte Hilfe anbieten.

06.07.2007 Die Paul-Gerhardt-Kirche in Bielefeld wird an die Jüdische Kultusgemeinde zu Bielefeld verkauft.

01.08.2007 Dr. Wolfram von Moritz übernimmt die Aufgaben des pädagogischen Schuldezernenten im Landeskirchenamt der EKvW. Die Kirchenleitung berief den 52-jährigen Oberstudiendirektor am 18. Januar in dieses Amt. Bereits seit Sommer 2006 hat Dr. von Moritz das Schulreferat im Landeskirchenamt kommissarisch geleitet.

01.08.2007 Studiendirektorin Ute Wilmsmeier tritt ihren Dienst als neue Leiterin der Hans-Ehrenberg-Schule in Bielefeld-Sennestadt an. Dort ist sie seit 2001 stellvertretende Schulleiterin. 2002 wurden Ute Wilmsmeier vorübergehend Leitungsaufgaben an der Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen übertragen.

01.08.2007 Der Diplom-Musiker Daniel Salinga wird als neuer Landesposaunenwart der EKvW in sein Amt eingeführt.

01.08.2007 Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Religiösen Schulwochen findet im Pädagogischen Institut der EKvW die Fachtagung „Achtung Mensch!" statt. Ziel der seit 1947 angebotenen Veranstaltungen an den

Schulen ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen Antworten auf ihre Lebensfragen zu finden.

14.08.2007 Mit einer Auftaktveranstaltung in der Dortmunder Petrikirche eröffnen Präses Alfred Buß und Präses Nikolaus Schneider das von beiden Landeskirchen neu gegründete gemeinsame „Evangelische Kulturbüro Ruhr 2010" mit Hauptsitz in Essen und einer Außenstelle in Dortmund.

21.08.2007 Präses Alfred Buß überreicht im Landeskirchenamt in Bielefeld 19 Fundraiserinnen und Fundraisern nach erfolgreichem Abschluss ihrer berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahme die Zertifikate. Sie werden künftig die Kirchenkreise und Einrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung von professionellen Fundraising-Konzeptionen beraten.

23.08.2007 Begegnung des Generalvikariates Essen mit dem Landeskirchenamt in Dortmund.

26.08.2007 Zum fünften Mal findet das Westfälische Gemeinde-Festival „maximale" unter dem Motto „Auf ein Neues" mit 3000 Teilnehmern in Hamm statt.

27.08.2007 Die EKvW veranstaltet im Dortmunder Reinoldinum ihren ersten Fundraisingtag.

31.08.2007 Der Superintendent des Kirchenkreises Wittgenstein, Pfarrer Hans-Jürgen Debus, tritt in den Ruhestand.

31.08.2007 Haus Villigst in Schwerte wird als erweiterte Tagungs- und Bildungseinrichtung der EKvW nach einjähriger Umbauzeit wiedereröffnet. Als Ort der Stille, des Gottesdienstes und des Gebets ist eine Kapelle als neues geistliches Zentrum von Haus Villigst entstanden.

01.09.2007 Pfarrerin Heike Hilgendiek aus Marl wird persönliche Referentin von Präses Alfred Buß. Die 47-jährige Theologin tritt damit im Landeskirchenamt Bielefeld die Nachfolge von Dr. Johanna Will-Armstrong an, die als Landeskirchenrätin andere Aufgaben übernimmt.

01.09.2007 Die evangelische Filmzentrale mit Sitz im Ev. Medienhaus in Bielefeld wird 30 Jahre alt. Sie bietet 3.700 verschiedene Medien für den Einsatz in Schulen und Gemeinden an.

04.–09.09.2007 An der dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung (EÖV) unter dem Motto „Das Licht Christi scheint auf alle. Hoffnung auf Erneuerung und Einheit in Europa" in Sibiu/Rumänien nehmen vier Delegierte aus der EKvW teil, darunter Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller vom Landeskirchenamt.

07.–09.09.2007 In der Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn (Iserlohn) findet das United Church of Christ (UCC)-Forum 2007 der westfälischen Landeskirche statt.

14.09.2007 Mit der Präsentation eines Großflächenplakats starten Spitzenvertreter der Rheinischen, der Westfälischen und der Lippischen Landeskirche

	in Wuppertal die neue Sonntagsinitiative „Gott sei Dank, es ist Sonntag!“
15.09.2007	Bei einer „Zukunftswerkstatt“ werden die Ergebnisse des Zukunftskongresses „Kirche der Freiheit“ (25.–27. Januar 2007) systematisch ausgewertet und im Rahmen des westfälischen Reformprozesses weiterentwickelt.
15.09.2007	Die EKvW gibt eine Broschüre zum Kirchen-Abschied unter dem Titel „Entwidmung von Kirchen und Gottesdiensträumen. Liturgische Gestaltung“ heraus. Sie soll betroffenen Gemeinden Hilfe in einem schwierigen Prozess bieten.
19.09.2007	Der Lüner Superintendent Jürgen Lembke wird neuer Leiter der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund (VKK). Er löst damit Superintendent Hartmut Anders-Hoepgen ab, der nach 13 Jahren als VKK-Vorsitzender in den Ruhestand geht.
21.–22.09.2007	In Drensteinfurt findet der Tag der Westfälischen Kirchengeschichte 2007 statt.
25.09.2007	Präses Alfred Buß gratuliert Rabbiner Dr. Henry G. Brandt zum 80. Geburtstag. Über viele Jahre hinweg begleitete Brandt als jüdischer Theologe den innerkirchlichen Diskussionsprozess in Westfalen.
29.09.–05.10.2007	Präses Alfred Buß besucht mit einer Delegation des Landeskirchenamtes und der Kirchenleitung Christen in der Türkei. Dabei sprechen sie mit leitenden Vertretern der orthodoxen und altorientalischen Kirche sowie mit dem Präsidenten der staatlichen Behörde für Religionsangelegenheiten (Diyanet). In der Türkei leben 100.000 Christen.
30.09.2007	Landeskirchenrätin Maria Barutzky-Jürgens geht in den Ruhestand. Sie war 1998 in ihr Amt berufen worden und v. a. für die kirchliche Aus-, Fort- und Weiterbildung zuständig.
01.10.2007	Dr. Johanna Will-Armstrong übernimmt zu ihren bestehenden Aufgaben als Dezernentin für die Beziehungen zur katholischen Kirche, für die Arbeit mit Jugendlichen und Studierenden sowie den Deutschen Evangelischen Kirchentag die Verantwortung für die kirchliche Aus-, Fort- und Weiterbildung. Sie wurde von der Kirchenleitung am 18. Januar 2007 zur Landeskirchenrätin berufen.
01.10.2007	Professor Dr. Helmut Fleinghaus tritt sein Amt als neuer Rektor der Hochschule für Kirchenmusik der EKvW in Herford an. Am 16. August hatte die Kirchenleitung den 49-Jährigen zum Nachfolger von Professor Dr. Rolf Schönstedt, der in den Ruhestand ging, gewählt. Fleinghaus ist bereits seit 1995 stellvertretender Rektor der Herforder Kirchenmusikhochschule. Er wird künftig verstärkt Elemente der Popmusik in die Ausbildung mit einbeziehen.
01.10.2007	Die „Agentur für Personalberatung und Personalentwicklung in der EKvW“ nimmt ihren Dienst auf. Sie ist Teil des Instituts für Aus-, Fort- und Weiterbildung.

01.10.2007	Die westfälische Landeskirche will mit einem Festkalender für Juden, Christen und Muslime den Dialog zwischen den Religionen fördern. Unter dem Motto „Auf dem Weg des Friedens" informiert der Kalender mit Fotos und kurzen Texten über die drei Religionen und die jeweiligen Festtage.
07.10.2007	In Namibia feiert die Westfälische Partnerkirche ihr 50-jähriges Bestehen. Sie ist mit 350.000 Mitgliedern die zweitgrößte evangelische Kirche im Land. Von den 1,8 Millionen Einwohnern Namibias sind 80 Prozent Christen.
07.–10.10.2007	Eine Delegation der Evangelisch-Lutherischen Kirche und der Reformierten Kirche in Ungarn besucht die EKvW. Betreut werden die Gäste vom Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe).
13.10.2007	Der 400. Geburtstag von Paul Gerhardt wird mit einem westfälischen „Klang-Fest des Glaubens", an dem 1.200 Personen teilnehmen, in Dortmund gefeiert.
13.10.2007	Die Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen (EGG) wird vom nordrhein-westfälischen Schulministerium mit dem „Gütesiegel Individuelle Förderung" ausgezeichnet. In der EGG haben ein Drittel der insgesamt 1.150 Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund.
20.10.2007	In Herford findet die Preisverleihung 2007 des von der EKvW ausgeschriebenen Förderpreises „Das Salzkorn" statt, mit dem die EKvW Gruppen und Initiativen auszeichnet, die sich ehrenamtlich in beispielhafter Weise für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzen.
22.10.2007	Die Arbeitsrechtliche Schiedskommission, die zur Entscheidung als verbindliche Schlichtung angerufen worden war, hat sich für einen neuen Tarif bei Kirche und Diakonie entschieden. Nach dem Beschluss der Schiedskommission gilt im Rahmen des BAT-KF (Bundesangestelltentarif Kirchliche Fassung) ein Vergütungssystem entsprechend dem des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Kirche und Diakonie in Rheinland, Westfalen und Lippe. Die arbeitsrechtlichen Bestimmungen gelten für rund 140.000 Beschäftigte.
27.10.2007	Die Stadtkirchenarbeit im Amt für Missionarische Dienste veranstaltet zum ersten Mal einen Kongress zur Initiative „Offene Kirchen", der in Minden stattfindet. Der Kongress dient dem Erfahrungsaustausch von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Initiative. Insgesamt haben in Westfalen 108 Kirchen werktags geöffnet.
31.10.2007	Der Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Kirchlinde-Rahm und Superintendent des Kirchenkreises Dortmund-West, Hartmut Anders-Hoepgen, tritt in den Ruhestand.
31.10.2007	Zum Reformationstag findet mit 200 Repräsentanten aus Staat, Kommune, Kirche und Gesellschaft ein Empfang der EKvW in Haus Villigst statt. Dabei steht die Frage „Welches unverwechselbare Profil hat die Kirche der Reformation heute?" im Mittelpunkt.

12.11.2007 Die evangelische Wochenzeitung für Westfalen und Lippe „Unsere Kirche“ geht online.

13.–16.11.2007 188 stimmberechtigte Synodale kommen in Bielefeld-Bethel zur Landessynode der EKvW zusammen. Im Präsesbericht warnt Alfred Buß u. a. vor der wachsenden Armut und dem sogenannten Kreationismus. Er äußert sich zum Zusammenleben der Kulturen in unserem Land, zu Religionsfreiheit und Toleranz sowie zur Gestalt der Kirche. Der Haushalt für 2008 wird auf 263.854.100 Euro festgesetzt. Ein Schwerpunkt der Tagung des höchsten Leitungsgremiums der EKvW ist der Pfarrberuf. Mit der Bedeutung des Staates und seiner Aufgaben im Zeitalter der Globalisierung wird sich die Landeskirche im Anschluss an die Landessynode bis 2009 beschäftigen. Dr. Ulrich Möller wird von der Landessynode in seinem Amt bestätigt.

20.11.2007 In Haus Villigst feiert der „Initiativkreis Maßregelvollzug“, der von Altpräses Manfred Sorg 1997 ins Leben gerufen wurde, sein zehnjähriges Bestehen. Ziel des Kreises ist es, Vorurteile abzubauen und Verständnis für den Maßregelvollzug zu wecken.

21.11.2007 Das Amt für missionarische Dienste veranstaltet in Dortmund einen Studientag zum Thema „Missionarisch predigen – Das Geheimnis mitreißender Rede“. Referent ist der Fernseh- und Hörfunk-Journalist Andreas Malessa.

22.11.2007 In der Universitätskirche Bonn wird der ökumenische „Predigtpreis“ 2007 des Verlags für die Deutsche Wirtschaft AG (Bonn) verliehen. Den Sonderpreis in der Kategorie „Beste Liedpredigt“ erhält die 46-jährige westfälische Pfarrerin Antje Rösener.

29.11.2007 Umweltpfarrer Klaus Breyer unterzeichnet in Recklinghausen zusammen mit Umweltminister Eckhard Uhlenberg die Bündniserklärung zum Schutz der heimischen Artenvielfalt. Mit einer freiwilligen Selbstverpflichtung unterstützt die EKvW gemeinsam mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen die internationale Kampagne „Countdown 2010“.

29.11.2007 Der Leiter des Predigerseminars im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Pfarrer Hellmut Wiegand, wird in Haus Villigst verabschiedet. Seit 1998 ist der 60-jährige Theologe in der Ausbildungsstätte tätig.

19.12.2007 In Bielefeld findet die erste Sitzung der Gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle statt, die im Landeskirchenamt der EKvW ihren Sitz hat.

31.12.2007 Die Ev. Akademie Iserlohn wird geschlossen. Als Name der Ev. Akademie am neuen Ort Schwerte wird „Evangelische Akademie Villigst“ festgelegt. Das Tagungszentrum trägt den Namen „Haus Villigst – Tagungsstätte der EKvW“.

01.01.2008	Die evangelischen Landeskirchen in Nordrhein Westfalen ordnen ihre Islamarbeit neu. Im Landeskirchenamt Bielefeld wird Pfarrer Eberhard Helling mit Kirchenrat Gerhard Duncker, dem Islambeauftragten der EKvW, für den Bereich christlich-islamischer Dialog arbeiten. Gleichzeitig bleibt er mit halbem Stellenumfang Gemeindepfarrer in Lübbecke.
01.01.2008	Pfarrer Gerhard Kracht wird zum landeskirchlichen Beauftragten für Sekten und Weltanschauungsfragen berufen.
15.01.–05.02.2008	Im Foyer des Landeskirchenamtes in Bielefeld wird die Ausstellung „Nach dem/n Rechten sehen", die auf die Bedeutung des christlichen Widerstandes gegen jede rassistische und menschenverachtende Ideologie hinweist, gezeigt.
16.01.2008	In Haus Villigst findet eine Fachtagung des Konvents der Krankenhausseelsorge in der EKvW in Zusammenarbeit mit dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung unter dem Thema „Selbstbestimmung oder Lebensschutz? Die aktuelle Diskussion um die Patientenverfügung" statt.
17.01.2008	Der Fachverband Behindertenhilfe und Psychiatrie im Diakonischen Werk Rheinland und der Fachverband Behindertenhilfe in den Diakonischen Werken Westfalen und Lippe schließen sich zu einem neuen Verband zusammen, der 140 Rechtsträger mit insgesamt 650 Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Psychiatrie im Verbandsbereich Rheinland-Westfalen-Lippe repräsentiert.
16.01.2008	Der Sozialausschuss der EKvW spricht sich in einer Erklärung für einen gesetzlichen Mindestlohn aus, damit Menschen in die Lage versetzt werden, durch ihre Arbeit ein menschwürdiges Leben führen zu können.
23.01.2008	Der westfälische Präses Alfred Buß und der Essener Ruhrbischof Felix Genn lehnen die Pläne des Innenministeriums zum Abhören von Geistlichen ab.
09.02.2008	In Dortmund findet der Westfälische Theologinnen-Tag 2008 unter dem Motto „Da wird sein Heulen und Zähneklappern – Das Gericht Gottes in feministischer Perspektive" statt.
15.02.2008	Pfarrer Michael Stache wird in Dortmund von Präses Alfred Buß in sein Amt als Superintendent des Kirchenkreises Dortmund-West eingeführt.
17.02.2008	Der bisherige Leiter der zentralen Öffentlichkeitsarbeit der von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel, Pastor Ulrich Pohl, wird in der Zionskirche von Präses Alfred Buß in sein Amt als neuer Anstaltsleiter eingeführt. Er tritt damit die Nachfolge von Pastor Friedrich Schophaus an, der Ende Januar in den Ruhestand gegangen ist.
24.02.2008	In der EKvW finden Presbyterwahlen statt, bei denen es in 228 Gemeinden zur Wahl kommt. Die Wahlbeteiligung liegt bei 8,16 Prozent (2004: 9,9 Prozent).

24.02.2008	Im Rahmen der Dekade zur Überwindung von Gewalt wird in Soest durch Präses Buß und Familienminister Armin Laschet die Wanderausstellung „Rosenstraße 76“ eröffnet. Sie ist von Brot für die Welt entwickelt worden und widmet sich dem Thema „Häusliche Gewalt“.
25.02.2008	Präses Alfred Buß eröffnet unter dem Namen „Pastores ante Portas“ eine Internet-Ehrenamtsbörse für Pfarrerinnen und Pfarrer im Ruhestand, die interessierten Ruheständlern die Möglichkeit bietet, sich ehrenamtlich zu engagieren.
28.02.2008	Die EKvW gibt die Informationsbroschüre „Christen und Muslime – Nachbarn in Westfalen“ heraus. Mit dieser Orientierungshilfe will sie Wege des Miteinanders aufzeigen und auf oft gestellte theologische Fragen Antwort geben.
01.03.2008	Die Zahl der Gemeinden in der EKvW hat sich durch Aufgabe ihrer Selbstständigkeit auf 558 Gemeinden reduziert. Damit verringerte sich die Zahl um knapp 100 Gemeinden gegenüber dem Jahr 2000 (655 Gemeinden).
01.03.2008	In der Stadthalle Soest findet zum vierten Mal der Impulstag „proViele“ unter dem Thema „Seht auf, es wächst! Gottes Reich unter uns“ statt.
03.03.2008	Die EKvW verkauft die Tagungsstätte Haus Ortlohn in Iserlohn für drei Millionen Euro an die internationale Jugendbewegung „Fusion Australia“.
19.03.2008	Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen verteilt tausend Kinderbibeln kostenlos an 366 interessierte evangelische Kindergärten. Ziel der Geschenk-Aktion ist es, die religionspädagogische Arbeit zu fördern und zu unterstützen.
21.03.2008	Die Religionspädagogin am Pädagogischen Institut der westfälischen Landeskirche, Ursula Früchtel, verstirbt im Alter von 72 Jahren. Als Dozentin für Religionspädagogik war die promovierte Theologin mehr als zwei Jahrzehnte für die pädagogische Ausbildung der westfälischen Pfarrerinnen und Pfarrer im Schulvikariat verantwortlich. Sie hat mehrere Unterrichtswerke zum Religionsunterricht, zur Konfirmandenarbeit und zur Symboldidaktik veröffentlicht und sich intensiv mit der feministischen Bibelhermeneutik beschäftigt.
30.03.2008	Amtseinführung der neugewählten Presbyterien in der Evangelischen Kirche von Westfalen.
08.–22.04.2008	Im Foyer des Landeskirchenamtes der EKvW wird die Ausstellung „Bilder und Texte an Mauern“ des Fördervereins „Medizinisches Zentrum Beit Sahour e.V.“ gezeigt, die sich mit der acht Meter hohen Mauer im Westjordanland auseinandersetzt.
13.04.2008	Präses Alfred Buß predigt im Berliner Dom.
19.04.2008	In der Fernsehsendung „Tacheles“ tritt Präses Alfred Buß für den Sonntagsschutz ein.
19.–26.04.2008	Landeskirchliche Visitation im Kirchenkreis Soest unter Leitung von Präses Alfred Buß.

25.04.2008	Empfang der EKvW in Bad Sassendorf. Dabei würdigt der nordrhein-westfälische Minister für Umwelt und Naturschutz, Eckehard Uhlenberg, das vorbildliche Engagement der EKvW zum Klimaschutz.
25.04.2008	Die Landesgartenschau in Rietberg wird mit einem ökumenischen Gottesdienst, unter Beteiligung von Landeskirchenrat Dr. Rainer Dinger und dem Paderborner Weihbischof Matthias König, eröffnet. Das bundesweit einmalige „Bibeldorf Rietberg" ist dort vertreten.
26.04.2008	In Haus Villigst (Schwerte) findet der diesjährige Bläsertag der EKvW statt, bei dem in einem Bläsergottesdienst Daniel Salinga als Nachfolger für Karl-Heinz Saretzki in das Amt des Landesposaunenwarts eingeführt wird.

Christine Koch